

# | museenkoeln



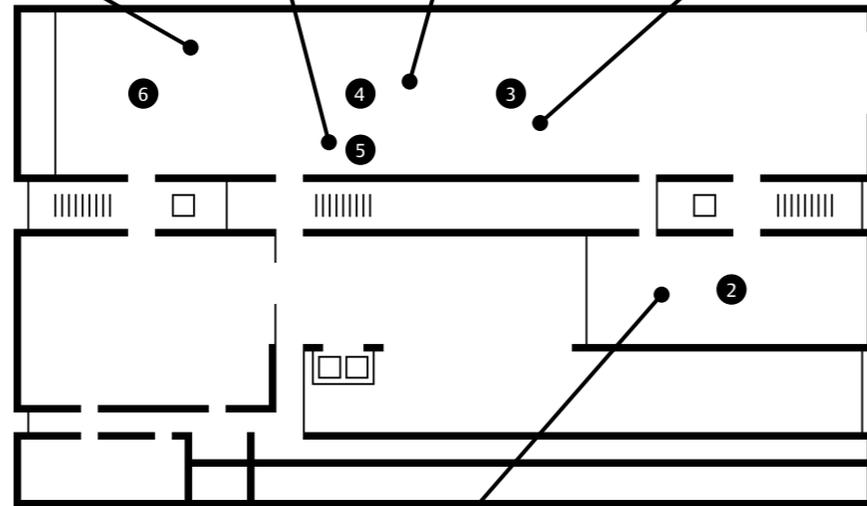
Familienreise  
zu den Kulturen der Welt

# Übersichtsplan



## 1. Obergeschoss

- ② Zu Gast bei einem Orientexperten
- ③ Kunst und Magie
- ④ Die Tür zum Glück
- ⑤ Feiern im Orient
- ⑥ Von Salzkuchen und Kamelen

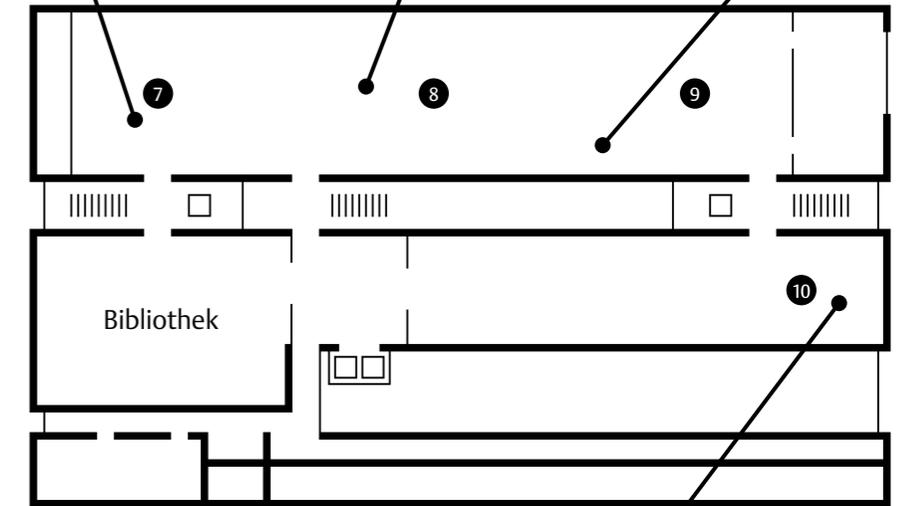


□ Fahrstuhl  
 ||||| Treppe



## 2. Obergeschoss

- ⑦ Wir öffnen den Kleiderschrank der Kulturen
- ⑧ Zwischen Himmel und Erde ...
- ⑨ Geheimzeichen Mudra
- ⑩ Tanz der Masken



□ Fahrstuhl  
 ||||| Treppe



# Vorwort

## Liebe Kinder, liebe Eltern,

herzlich willkommen im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt!

Auf unserer Erde gibt es mehr Kulturen als Länder! In diesem Museum könnt ihr viel über die verschiedenen Kulturen der Welt erfahren. Wir laden euch auf eine Reise um die Welt ein.

Auf der Familientour gibt es verschiedene Aufgaben zu lösen, an jedem Reiseziel aber nur eine. Manchmal ist eine Antwort richtig, manchmal aber auch mehrere.

Helft euch gegenseitig und arbeitet als Familienteam zusammen! So kommt ihr leichter ans Ziel.

Folgt dem Übersichtsplan und kommt mit! Direkt hinter der Eingangstür geht es los.



# ① Begrüßung

In Köln leben Menschen aus 181 Nationen der Welt. Im Film seht ihr, wie sich Menschen in verschiedenen Ländern und Sprachen begrüßen.

### Welche Möglichkeiten werden gezeigt?

- Handkuss
- Verbeugung
- Gebärdensprache
- Nasenreiben
- Stirnkuss
- Hände schütteln
- Umarmung

Wie begrüßt ihr euch in eurer Familie? Was sagt ihr dabei?



Handwriting lines for the response.



## ② Zu Gast bei einem Orientexperten

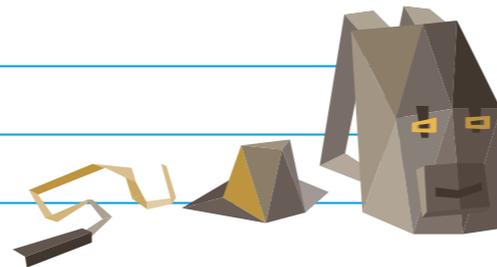
### in Berlin

Bei diesem Reiseziel besucht ihr die Räume eines Kölner Forschungsreisenden. Max von Oppenheim war der Sohn eines Kölner Bankiers. Sein Leben war sehr aufregend. Er war Forscher, Archäologe, Diplomat, Museumsgründer und Sammler. Die Fototapete zeigt seine Berliner Wohnung. Einige der dort abgebildeten Gegenstände sind auch hier im Raum ausgestellt.

Findet mindestens drei Dinge, die in seiner Wohnung standen:

#### Aus welchen Materialien sind die Objekte hergestellt?

- Wolle
- Leder
- Porzellan
- Metall
- Kunststoff
- Stein
- Glas
- Papier
- Seide
- Fell
- Silber



### ③ Kunst und Magie

#### aus der Demokratischen Republik Kongo

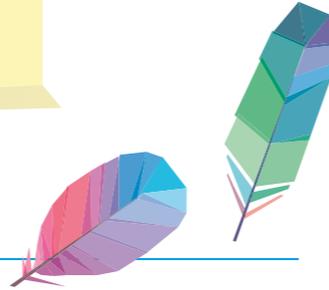
An diesem Reiseziel treffen Kunst und Magie aus der Demokratischen Republik Kongo auf Kunst von Kindern aus Köln!

**Hier erfahrt ihr mehr darüber:**

In diesem Raum stehen zwei sogenannte nkisi-Figuren. Sie beschützten die Menschen vor drohendem Unheil und halfen bei Krankheiten. Ihre Kraft oder »Heilige Medizin« lag in einem kleinen Spiegelkästchen verborgen, das sie vor dem Bauch trugen. Wie bei einem Arztbesuch heute gingen die Menschen früher zu einem Heilkundigen ihres Dorfes und baten um seine Hilfe. Der Heilkundige schloss mit den Ratsuchenden einen Vertrag. Als Zeichen dafür schlug er meistens einen Nagel in die Figur.

Ein afrikanischer Künstler hat mit Kindern nkisi-Figuren gebaut. Drückt auf den Knopf an der Vitrine, und ihr könnt die Kinder bei der Arbeit sehen.

Welche Materialien hat der Künstler den Kindern gegeben?

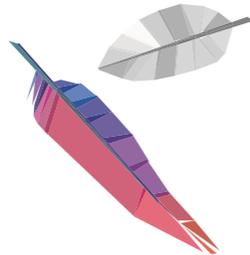


---

---

---

Schreibt drei Dinge auf, die an den Figuren hängen:



Welche Werkzeuge wurden benutzt?



---

---

---



## ④ Die Tür zum Glück

### auf Sumatra

An dieser Station könnt ihr erfahren, wie ihr eure eigene Zimmer- und Wohnungstür in eine Glückstür verwandeln könnt. Seht ihr die Tür mit der Eidechse? Sie gehörte zu einem Reisspeicher auf Sumatra in Indonesien.

Dort sagen die Menschen: Ein Haus ohne Eidechse ist ein Haus ohne Glück.

Die größte Gottheit im Himmel hatte eine schöne Enkelin. Deren Vetter hatte sich in sie verliebt, aber sie erkannte ihn nicht, weil er in eine Eidechse verwandelt worden war. Überall hin verfolgte er das Mädchen. Weil sie sich vor den Verfolgungen des Veters nicht mehr zu helfen wusste, ließ sie sich schließlich an einem langen Faden zur Erde herab. Aber dort gab es nur Wasser.

Wenn ihr Großvater nicht aus Erde eine kleine Insel geformt hätte, wäre sie sicher ertrunken. Die Eidechse indessen hatte die Suche nach dem Mädchen nicht aufgegeben und sie tatsächlich auf der Insel wiedergefunden. Sie verwandelte sich in einen schönen Mann, und die beiden schauten sich tief in die Augen. Da erkannte das Mädchen in ihm den Sohn ihres Onkels und verliebte sich in ihn. Überglücklich beschlossen die beiden zu heiraten, und über die Jahre bekamen sie Kinder. Deren Kinder bekamen wieder Kinder, und bis heute hat diese Geschichte kein Ende. So, sagt man auf Sumatra, sei die Menschheit entstanden, und auch wir stammen von diesem Paar ab.

Welches Tier könnte euch und eurer Familie Glück bringen?  
Gefällt euch ein Tier auf den anderen Türen? Zeichnet eure Glückstiere für eure Zimmer-, Haus- oder Wohnungstür.



Zimmertür

Haus- oder Wohnungstür



## ⑤ Feiern im Orient

### in Kayseri

»Kommt herein und setzt euch bitte!« Genauso hätte euch ein reicher türkischer Kaufmann vor über 100 Jahren begrüßt. Ihr und eure Familie seid jetzt Gäste in seinem Empfangszimmer in der türkischen Stadt Kayseri. Hier wurden Besucher empfangen. Es wurde gegessen und Kaffee getrunken.

Bringt die folgenden Handlungen in die richtige Reihenfolge. Tragt die Zahlen 1 bis 8 in die Kästchen ein.

- Kaffee rösten
- Besuch bekommen
- Zucker dazu geben
- gemeinsam Kaffee trinken
- Kaffee mahlen
- Feuer machen
- Kaffee kochen
- Kaffee in Porzellantassen gießen



## ⑥ Von Salzkuchen und Kamelen

### in der Sahara und Sahel-Zone

Habt ihr mit eurer Familie die Kamele im Kölner Zoo besucht? Dieses Reiseziel führt euch in die Sahara und in die Sahel-Zone ins nördliche Afrika, wo Kamele eigentlich leben. Dort trifft ihr die Tuareg; ihre Lebensbedingungen sind sehr hart. Auch heute noch ziehen einige von ihnen mit Kamelkarawanen durch die Wüste, um Salzkuchen und andere Tauschwaren zu transportieren.



Salzkuchen und Salzkegel stehen links neben dem Zelt. Sie werden für die Tiere als Lecksteine genutzt.

Wozu werden die Kamele in der Wüste gebraucht?

- Reiten
- Melken
- Kuschneln
- Leder herstellen
- Spielen
- Tanzen
- Essen
- Lasten tragen
- Wettrennen
- Wolle/Stoffe herstellen



## ⑦ Wir öffnen den Kleiderschrank der Kulturen

### aus aller Welt

Willkommen in der 2. Etage!  
An dieser Station entdeckt ihr Räume zu verschiedenen Themen voller Schmuck, Kleidung und Gegenständen.

Schaut erstmal, welche Kleidung ihr und eure Familie heute tragt? Schreibt auf, welches eure Lieblingskleidung ist. Zu welchem Anlass zieht ihr sie an?



Schaut euch in den Räumen um und verbindet die folgenden Dinge mit den Themen, die dazu gehören.



- Königsmantel 
- Rüstung aus Kokosfaser 
- Magischer Stab 
- Kopfschmuck aus Münze 
- Goldbesticktes Gewand 
- Kämme 
- Tätowierte Gesichter 
- Lebenszyklus – Hochzeit 
- Magie und Religion 
- Macht und Reichtum 
- Herkunft und Heimat 
- Abstammung und Familie 
- Krieg und Kopfgeld 
- Weiblich und Männlich 



## ⑧ Zwischen Himmel und Erde und darüber hinaus ...

### in Peru

Jeder Mensch muss irgendwann sterben, aber der Abschied von den Toten sieht in jeder Kultur anders aus.

Viele Menschen glauben an ein Leben nach dem Tod. Deshalb geben sie den Verstorbenen schöne und nützliche Dinge mit ins Grab.

Welche Dinge, die euch gehören, würdet ihr für ein Leben nach dem Tod mitnehmen?



- eine Muschel
- ein Tier
- ein Bild
- einen König
- eine Puppe

Schaut in die „Fenster“ im Boden! Was habt ihr dort entdeckt?

---

---

---

---

---

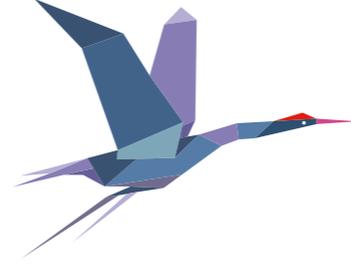
---

---

---



## 9 Geheimzeichen Mudra



### in Asien

In Köln gibt es rund 120 verschiedene Religionsgemeinschaften.

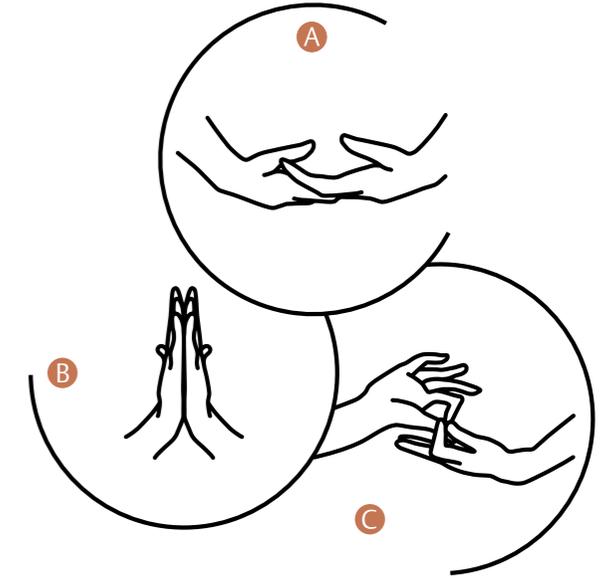
Der Buddhismus ist eine der Religionen, die auch in Köln gelebt werden. Bei diesem Reiseziel besuchen wir den bronzenen Buddha Amithaba aus Japan. Seine Hände hält er in der dhyana-Mudra, der Geste der Meditation (Bild rechts).

Probiert die dhyana-Mudra doch einmal aus! Hinter der Wand sind weitere Mudras versteckt.



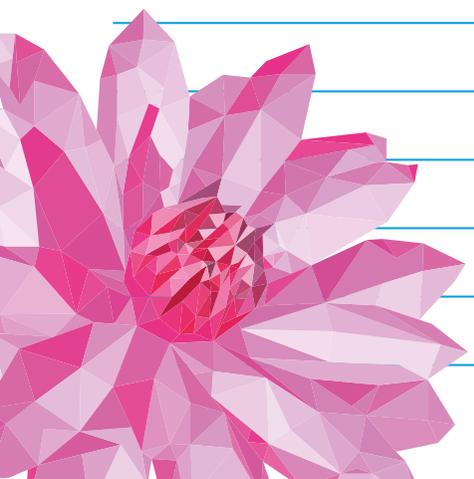
Schreibt auf, welche Religionsgemeinschaften ihr kennt:

Sucht Skulpturen mit den gleichen Gebärden und versucht sie nachzuahmen.



Ordnet die Mudras den Bezeichnungen zu:

- dharmachakra-Mudra – Rad der Lehre  A  B  C
- namaskara-Mudra – Gebetshaltung  A  B  C
- dhyana-Mudra – Geste der Meditation  A  B  C



## 10 Tanz der Masken

### in aller Welt

Masken werden nicht nur zum Kölner Karneval getragen, sondern in aller Welt zu unterschiedlichen Anlässen.

Wenn ihr durch die Masken im Eingang der Abteilung schaut, könnt ihr euch im Spiegel sehen.



Die mittlere Maske wird von Kindern während der alemannischen Fastnacht in Südwestdeutschland getragen.



Die Maske ist aus Drahtnetz hergestellt. Sie ist dadurch

- nicht so unheimlich
- durchsichtig
- gruseliger
- leichter zu tragen
- weicher
- zum Fechten geeignet
- besser zum Atmen
- schöner



Auf der ganzen Welt gibt es Masken. Zu welchen Festen werden sie getragen?

- Halloween
- Erntefeste
- Weihnachten
- Silvester
- Übergang zum Erwachsenwerden
- Karneval, Fasching
- Heilungsrituale



## Verabschiedung

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt das Reiseziel erreicht!  
Nun heißt es »Auf Wiedersehen!«

### Auf Wiedersehen!

**tot ziens** (Niederländisch)

**adios** (Spanisch)

**good bye** (Englisch)

**kwa heri** (Suaheli)

**do svidaniya** (Russisch)

**haere ra** (Maori)

**arrivederci** (Italienisch)

**sayonara** (Japanisch)

**güle güle** (Türkisch)

**au revoir** (Französisch)

**ma'as salama** (Arabisch)

**selamat tinggal** (Indonesisch)

## Das habt ihr wirklich toll gemacht!

Wir hoffen, ihr und eure Familie hattet Spaß dabei und habt viel Neues kennen gelernt. Die Lösungen der Aufgaben findet ihr auf der rechten Seite.  
Bis zum nächsten Mal im Rautenstrauch-Joest-Museum!

## Impressum

Der Familienparcours »Familienreise zu den Kulturen der Welt« ist ein Produkt des Museumsdienstes Köln.

### Text

Mira Parthasarathy, Cristine Schell

### Bildnachweis

Illustrationen: Alfaolga/vectorstock.com

S. 3 © Iris Kaebelmann, Köln

S. 5, 10, 12, 13, 14, 20 © Martin Claßen/  
Arno Jansen, Köln

S. 6, 8, 17, 18 © Rheinisches Bildarchiv/Wolfgang

F. Meier/Marion Menniken

### Gestaltung

www.mwk-koeln.de

### Kontakt

Museumsdienst Köln

Leonhard-Tietz-Straße 10

50676 Köln

www.museumsdienst.koeln

## Lösungen

### ① Begrüßung

Möglichkeiten: Handkuss, Verbeugung, Gebärdensprache, Stirnkuss, Hände schütteln, Umarmung

### ② Zu Gast bei einem Orientexperten

Drei Dinge: eine Holzkiste, ein Porzellanteller, eine Metallkanne, ein Porzellangefäß  
Materialien: Metall, Leder, Silber, Porzellan

### ③ Kunst und Magie

An den nkisi-Figuren hängen: Spiegel, Ringe, Federn, Leder, Zöpfe, Stoff; Werkzeug: Hammer, Zange  
Materialien: Stoff, Nägel, Flaschenverschlüsse, Papier, Farbe

### ④ Die Tür zum Glück

Wir wünschen euch, dass euer Tier ein wahrer Glücksbringer ist!

### ⑤ Feiern im Orient

Reihenfolge: 1. Besuch bekommen, 2. Feuer machen, 3. Kaffee rösten, 4. Kaffee mahlen, 5. Kaffee kochen, 6. Zucker dazugeben, 7. Kaffee in Porzellantassen gießen, 8. gemeinsam Kaffee trinken

### ⑥ Von Salzkuchen und Kamelen

Kamele braucht man zum: Reiten, Lasten tragen, Melken, Wettrennen, Essen, Wolle/Stoffe herstellen, Leder herstellen

### ⑦ Wir öffnen den Kleiderschrank der Kulturen

Königsmantel — Macht und Reichtum  
Rüstung aus Kokosfasern — Krieg und Kopfjagd  
Magischer Stab — Magie und Religion  
Kopfschmuck aus Münzen — Herkunft und Heimat  
Liebesbriefe aus Perlen — Lebenszyklus / Hochzeit  
Kämme — Weiblich und Männlich  
Tätowierte Gesichter — Abstammung und Familie

### ⑧ Zwischen Himmel und Erde ...

Entdeckung: Puppe, Tier, Bild, König

### ⑨ Geheimzeichen Mudra

dharmachakra-Mudra: Rad der Lehre C  
namaskara-Mudra: Gebetshaltung A  
dhyana-Mudra: Geste der Meditation B

### ⑩ Tanz der Masken

Kindermaske: leichter zu tragen, nicht so unheimlich, besser zum Atmen, durchsichtig, schöner  
Feste: Halloween, Karneval/Fasching, Erntefest, Heilungsrituale, Übergang zum Erwachsenwerden

Danke, dass ihr mitgemacht habt.  
Auf Wiedersehen!

Wir machen Programm  
**Museumsdienst Köln**

[www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)

Museen der

